Nr. 2 **mitteilungsblatt** April 1980

15. Sport- und Akrobatik-Schau in der Langenberghalle am 6.4.1980 (1. Osterfeiertag).

Zum 15. Male führen wir nun am 1. Osterfeiertag unsere traditionelle Sport- und Akrobatik-Schau in der Langenberghalle durch. Diese Hallensportveranstaltung hat sich zur grössten und attraktivsten im gesamten Kreis Bergstrasse gemausert und begeistert immer wieder die vielen Besucher. Auch für die diesjährige Jubiläumsveranstaltung ist wieder ein Programm mit vielen Höhepunkten ausgewählt worden. Im Mittelpunkt steht der Ländervergleichskampf in der Sportakrobatik zwischen Hessen-Saarland-Bulgarien. Die Bulgaren sind nach der UDSSR die Nummer zwei in der Welt und treten mit Welt- und Europameistern an. In der Saarlandmannschaft stehen Deutsche Meister und die junge hessische Nachwuchsmannschaft wird es sehr schwer haben. Die Bulgaren sind unsere Gäste und werden etwa gegen 16 Uhr eintreffen und Quartier beziehen. Um 17,30 Uhr ist ein Empfang beim Herrn Bürgermeister. Weiteren internationalen Anstrich findet die Veranstaltung auch durch Turnerinnen aus Frankreich, die ebenfalls unsere Gäste sind. Auch die Freunde des Boxsportes werden auf ihre Kosten kommen, denn vom Badischen Verband nehmen Spitzenboxer teil. Mitwirken werden selbstverständlich auch unsere Jungturner, unsere Ballettgruppen, sowie der gesamte Nachwuchs. Die Siegerehrung wird nach der Veranstaltung in unserer Halle durchgeführt. Die Veranstaltung beginnt pünktlich um 19,30 Uhr. (Beachten Sie die an diesem Tage eingeführte Sommerzeit ! Karten im Vorverkauf bei der Bezirkssparkasse

Fussball, der Millionen-Magnet auch in der SVG ?

Die Faszination des Fussballs und die Begeisterung an diesem Volkssport Nummer eins wächst und wächst. Auch bei uns in Nieder-Liebersbach ist in der Vergangenheit oft vom Fussball im Vereinsleben gesprochen worden. Den richtigen Durchbruch aber vermochte keiner zu machen. Seit der letzten Generalversammlung gibt es nun eine Gruppe von Sportlern, die mit Eifer und konkreten Vorstellungen um die Aufnahme einer Fussballabteilung in der grossen SVG-Familiebemüht sind. Die oben angeführte Faszination des Fussballs ist auch in den letzten Wochen über uns hereingebrochen. In mehreren gemeinsamen Gesprächen ist über das Für und Wider ausgiebig diskutiert worden wobei mehrere Unklarheiten ausgeräumt werden konnten. Es kann jedoch niemand in die Zukunft schauen, um der Mitgliederversammlung, die über die Aufnahme einer Fussballabteilung entscheidet, zu sagen, wie es bei uns in der SVG in einigen Jahren aussehen wird. Wird der Fussball auch der grosse Magnet ? Wird unser Sportplatz wieder stark besucht, oder unterliegen wir dem augenblicklichen Trend des grossen Fussballs, rückläufige Zuschauerzahlen honorieren schlechte Leistungen. Gerade bei der Neugründung einer Abteilung benötigt man Ruhe und Zeit um einen reibungslosen Sportbetrieb zu ermöglichen. Nichts ist schwieriger wie die sofortige Belastung durch gute Leistungen, zumal erst alles geformt werden muss. Organisation und Integration in eine, mit schon neun Sparten stark angespannte Vereinsarbeit, ist bestimmt nicht leicht, zumal es auch bei uns z.Zt. noch für alle Abteilungen an geeigneten Trainingsstätten und -zeiten mangelt. Auch hier wird sich der Fussball seinen Platz hart erkämpfen müssen. Sicherlich ist in einigen Abteilungen, in denen unter der Leitung von erfahrenen Übungsleitern harte, aber erfolgversprechende Aufbauarbeit geleistet wird, eine gewisse Antitendenz spürbar, da doch leicht durch das evtl. Wechseln von Jugendlichen die Bemühungen und die Arbeit über einen längeren Zeitpunkt zunichte gemacht werden könnten. Bedenken muss man auch die wirtschaftliche Seite, denn z.Zt. sind wir nicht gerade auf Rosen gebettet. Zwar gibt es am Anfang eine Reihe von Gönnern, jedochim Laufe der Zeit muss eine Fussballabteilung vom Haushaltsetat des Vereins getragen werden, wie alle anderen Abteilungen auch. Es gäbe noch manches, aber die Faszination des Fussballs und der Wille

ihm zu betreiben, versetzen bestimmt Berge. Was jedoch wichtig ist, zum Breitensport-Angebot gehört natürlich auch der Fussball, ob auch für unseren Ort und unsere SVG, möge die Mitgliederversammlung die am Samstag dem 12.4.80 stattfindet, entscheiden. Eines aber sollten doch alle Mitglieder beherzigen: Ganz gleich, zu welcher Entscheidung es kommt, sie wird dann von einer satzungsgemässen Mehrheit getragen und diese demokratische Entscheidung sollte man anerkennen. Einen sehr schlechten Dienst würden diejenigen dem Verein tun, die sich nach der Abstimmung, die so oder so ausgehen kann, in den Schmollwinkel zurückziehen. Gerade danach sollten alle wieder fest zusammenstehen und den Verein weiterhin durch tatkräftige Hilfe in seinen grossen Aufgaben unterstützen.

Peter Rüdiger

-.-

Tischtennis. Die Rückrunde hat begonnen und die 1. Mannschafthat auch von diesen Spielen bisher noch keines verloren und führt ungeschlagen die Tabelle an. Bis zum Ende der Runde stehen noch drei Spiele an, aber diese sind die schwersten. Wenn allerdings die Gegner nicht unterschätzt werden und konzentriert gespielt wird, müsste eigentlich die Meisterschaft und der Aufstieg in die höhere Klasse geschafft werden, denn die Verfolger haben schon 3 bzw. 4 Minuspunkte und es könnte deswegen sogar ein Spiel verloren werden, ohne dass es Folgen hätte. Die Jugend, die zum ersten Male an den Rundenspielen teilnimmt, hat es schwer. Am Ende der Vorrunde liegen sie punktgleich auf den 9. Rang bei 11 Mannschaften. In der Rückrunde konnte bisher erst ein Spiel gewonnen werden, es kommen jetzt aber leichtere Gegner. Vielleicht können sie sich noch um einen Rang verbessern. Wir sind froh, dass in der letzten Zeit neue Gesichter bei uns aufgetaucht sind. Diese sind eifrig im Training und für die nächste Runde wollen wir eine 2. Mannschaft melden. Wir würden uns sehr freuen, wenn noch mehr Interessenten zu uns stossen würden, die Spass am Tischtennis haben.

Unsere Trainingszeiten:

Jugend	- Mittwoch 16 - 18 Uhr
1. Mannschaft	- Donnerstag 20 - 20,30 Uhr
Allgemein	- Samstag 14 - 16,30 Uhr

Hugo Engel — Karl Kadel

-.-

Handball. Nachdem in den letzten Jahren unsere 1. Mannschaft immer mit viel Glück dem Abstieg entgehen konnte, ist es diesmal soweit. Letzter Platz für 1. und 2. Mannschaft und damit Abstieg. Abteilungsleitung, Trainer und Spieler waren sich schon vor geraumer Zeit darüber im Klaren, was auf sie zukommt. Der Schnitt, der gemacht werden musste, erfolgte jetzt. Die immer lauter werdenden Stimmen, die den Niedergang des Handballs bei uns propagierten, waren Anlass, unter dem Motto " Jetzt erst recht" die Verantwortlichen zu motivieren und mit einem neuen Konzept den Aufbau systematisch zu betreiben. Wir haben dank der guten Arbeit des Jugendleiters S.Pfeifer und seiner z.T. noch jugendlichenHelfer einen sehr guten Unterbau von Jugendspielern. Die Plazierungen der Jugend:

B-Jug. 1. Platz Gruppensieger D.Jug. 4. Platz
C-Jug. 2. " Vice Kreismstr. E " 5. "

Die nächste Runde wird wieder mit einer A-Ju. bestritten. Trainer Berg und S.Dittrich werden diese Mannschaft aufbauen und betreuen. Dies geschieht, um eine solide Basis für die Aktiven zu schaffen und einen reibungslosen Wechsel zu ermöglichen. Damen-Trainer Mück hat durch konsequente Arbeit aber auch der Bereitschaft aller Spielerinnen gute Ergebnisse erreicht. 2. und 3. Platz sprechen dafür. Beim Damen-Nachwuchs sieht es sehr gut aus. G. de Vreese leitet das Training und hat 12-14 Mädels zur Verfügung. Mit S. Pfeier baut er eine spiel- und kampfstarke Mannschaft für die Runde auf. Wenn man sieht, mit welchem Ehrgeiz auch hier Trainer und Kader bei der Sache sind, braucht einem vor der Zukunft nicht bange zu sein. Hauptereignis wird das Willi-Emig-Gedächtnisturnier am 16./17. August sein. Für die Jugend ist ein Zeltlager mit abschliessendem Turnier vorgesehen. Am Samstag den 16.8. wird ein Sommernachtsfest mit Zeltbewirtschaftung auf dem Sportplatz durchgeführt. Die Abteilungsleitung hat sich vorgenommen, mit diesen Veranstaltungem einen guten Beitrag für unser Vereinsleben zu leisten. Beachtliche Aktivitäten sind auch von den AH zu berichten, denen das Training jeweils am Freitag viel Spass macht.
Fazit ! Trotz Abstieg der Aktiven geht es weiter und wie dieser kurze Bericht bestimmt vermittelt, nicht schlecht.

Der Neuaufbau hat begonnen !

Peter Rüdiger Dieter Helfert

-.-

Wandern. Das 1. Vierteljahr haben wir mit 3 Wanderungen hinter uns gebracht. Für das 2. Vierteljahr steht ein sehr umfangreiches Programm bevor, das wir untenstehend aufführen. Wir würden uns sehr freuen, wenn noch viel mehr Interessierte sich uns anschliessen würden, denn es hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass immer die schönsten Strecken für die IVV Wanderungen ausgesucht werden. Unsere diesjährige Vereinswanderung am 1. Mai hat Heinz Stephan vorbereitet. Es wird wieder eine Halbtagswanderung. Abmarsch um 8 Uhr an der Sporthalle. Wanderstrecke etwa 12 Km. Abschluss im Steinbruch Ernst Kadel. Zu unseren diesjährigen Volkswandertagen am 5./6. Juli erwarten wir 3000 Wanderer. Um diese entsprechend verpflegen zu können, benötigen wir Kuchenspender, die sich bei uns schon jetzt melden können. Besten Dank im Voraus.

5./6.4.	Finkenbach	17./18.5.	Böhl-Iggelheim
19./20.4.	Ramstein	25./26.5.	Graben-Neudorf
26./27.4.	Wi.-Dotzheim	5.6.	Reichelsheim
26./27.4.	Mainz	8.6.	Fürth
3./4.5.	Meckesheim	14./15.6.	Eberbach
10./11.5.	Waldmichelbach	28./29.6.	Darmstadt

22.6. Michelstadt

Willi Krämer Heinz Stephan Albert Wetzel

-.-

Ringen. Positiv und negativ ist der Bericht für das 1. Vierteljahr. Unsere 1. Mannschaft musste leider von der Landesliga in die A-Klasse absteigen. Seit 1. Januar haben wir wieder mit dem Jugend-Kader-Ringer Schmitt aus Schriesheim einen qualifizierten Trainer, der unser Vertrauen geniesst. Es gab aber auch einige sportliche Erfolge. Manuel Lankes und Thomas Lieberknecht konnten bei den Kreismeisterschaften 2. Siege, Uli Rauch und Wolfgang Fath 3. und Volker Kadel 4. Siege erringen. Bei den Senioren wurden Heinz Andolfatto und Eckard Müller 4. Sieger. Bei den Landesmeisterschaften Th. Lieberknecht und Jürgen Schmitt 3. und E. Müller 4. Sieger.
Trotz der schönen Erfolge fehlt es bei uns an Nachwuchs. Wir möchten deshalb an dieser Stelle an die Eltern appellieren, ihren am Ringen interessierten Kindern den Besuch des Trainings zu ermöglichen. Trainingszeiten:
Montag: 16-18 Uhr Mittwoch 18-19,30 Uhr

Karl Lankdes Hans Falter III Willi Kraft Kl. Andolfatto

-.-

Frauen Gymnastik. Im Frühjahr fasst so mancher den guten Vorsatz, etwas für seine körperliche Ertüchtigung zu tun. Leider enden solche Pläne aber oft schon nach den ersten Versuchen wegen eines heftigen Muskelkaters. Man hat Mühe, eine Treppe rauf und runter zu steigen - ja, selbst das Lachenkann einem vergehen, weil die Bauchmuskulatur zieht und schmerzt. Was ist geschehen ? Bei dem plötzlichen Eifer, die während der Winterzeit untrainiertem Muskeln ingang zu bringem, tut man des Guten zu viel oder zu schnell. Die Muskulatur ist noch nicht genügend für das Mehr an Leistung durchblutet, sie wird zudem von Ermüdungsstoffem überschwemmt - und eine Erhärtung tritt nach Stunden, manchmal auch erst nach Tagen ein.
Was ist zu tun ? Eines ganz bestimmt nicht: Aufhören ! Ganz im Gegenteil. Die Mediziner empfehlen, die strapazierten Muskeln nicht zur Ruhe kommen zu lassen, sondern weiter zu trainieren. Auch ein warmes Bad besänftigt die schmerzenden Muskelpartien. Und hier ein vorbeugendes Rezept: Zur nächsten Übungsstunde in die Sporthalle gehen wir zu Fuss ! Auf dem Weg dahin ein wenig bewusst gehen und atmen erwärmt die gesamte Körpermuskulatur und schafft somit die beste Voraussetzung für die Leistungsfähigkeit der Muskeln bei der nachfolgenden sportlichen Betätigung, gleich welcher Art. Es wäre doch schade um den guten Vorsatz, etwas für seine Regeneration zu tun - sollte uns so ein unnötiger Muskelkater den Spass nehmen.

Gabriele Lüdecke

-.-

Sportakrobatik. Nach unserer Sport- und Akrobatik-Schau am 1. Osterfeiertag, erwartet uns eine weitere grosse Aufgabe. Am Sonntag den 20. April sind wir Ausrichter der Hessischen Meisterschaften in der Sportakrobatik für Schüler, Jugend, Junioren und Senioren. Austragungsort ist auch wieder die Langenberghalle. Die Landesmeisterschaften beginnen um 9 Uhr und werden etwa gegen 14 Uhr beendet sein. Wir wären Ihnen sehr zu Dank verpflichtet, wenn Sie auch diese Veranstaltung besuchen und uns auch ansonsten unterstützen würden. Unsere Übungsabende sind Dienstag, Donnerstag und Freitag und wir würden uns sehr freuen, wenn Sie auch hier einmal reinschauen.

Elke Klein Horst Stephan

-.-

Unser Verein geht mit der Zeit

"Der Sport war einmal das Privateste, was man sich vorstellen konnte. Heute hat der Sport die gesellschaftspolitische Aufgabe der Lebenshilfe; er dient der Selbstdarstellung des einzelnen und der Selbsterhaltung der Nation". Dieses Wort stammt von einem Mann, den wir einen der Väter des Grundgesetzes nannten: Professor Carlo Schmitt.
15 780 582 Bürger der Bundesrepublik einschl. Berlin (West) - also 25,7 % der Gesamtbevölkerung - sind Mitglied in den 48 380 Turn- und Sportvereinen, die wiederum in 80 Mitgliedsorganisationen des Deutschen Sportbundes zusammengeschlossen sind. Unsere SVG Nieder-Liebersbach hat mit seinen ca 700 Mitgliedern einen etwa 40%tigen Anteil an der Ortsbevölkerung. Diese Vereinsfreudigkeit in Deutschland ist wohl einmalig in der Welt. Sie hat ihre historischen Ursachen und kennzeichnet gleichzeitig den politischen Willen der Bürger, freiwillig in gemeinschaftlicher Solidarität leben zu wollen. Diese Zahlen sind zwar imponierend, sie sollten uns aber noch lange nicht zufriedenstellen. Bewegung und Sport sind elementare Bedürfnisse des Menschen; sie stellen sich in jedem Zeitalter anders dar. "Jede Zeit hat ihre Epedemien" schrieb vor 125 Jahren der berühmte Arzt Virchow. Wie lange wollen wir noch mitansehen, wie der Fortschritt seine Kinder frisst ? Die Arbeits- und Lebensbedingungen unserer automatisierten Gesellschaft bieten Komfort, lassen den Konsum steigen und die schöpferischen Kräfte schrumpfen. Im Sitzen und unter anhaltendem Stress holen wir uns die Seuche unserer Tage ins Haus: Herz- und Kreislauferkrankungen. 536 von 1000 Kranken werden heute wegen Herz- und Kreislaufschäden behandelt, über eine halbe Million Herzinfarkte, von denen fast jeder vierte tötlich verläuft, jährlich registriert und über 12 Milliarden DM jährlich für diese Bewegungsmangel-Krankheit ausgegeben. 30 Milliarden Arbeitstage fallen deswegen jährlich aus und fast 2/3 aller Arbeitnehmer verlassen weit vor der Zeit das Arbeitsleben.
Unser Verein fühlt sich deshalb verpflichtet, alles in seiner Kraft Stehende zu tun, durch ein grosses Angebot von Breiten- und Freizeitsport, allen Bürgern die Gelegenheit zu geben, die durch Bewegungsmangel mitverursachten Zivilisationskrankheiten abzuwenden. Deswegen machen Sie Gebrauch von unserem Angebot, besuchen Sie einmal unsere Übungsstunden und werden Sie Mitglied in unserm Verein.

Aus der SVG - Familie

Unsere Geburtstagskinder in den nächsten Monaten

Ehrenmitglieder

1.4.	Ernst Kadel	59	2.5.	Philipp Jäger	77
10.4.	Fritz Treiber	69	3.5.	Simon Schmitt	76
21.4.	Georg Kadel	67	29.5.	Adam Jakob	70
23.4.	Fritz Bundschuh	74	12.6.	Georg Kraus	66
30.4.	Hans Gräber	69	28.5.	Johann Kolmer	75

Mitglieder (nur runde Zahlen)

2.4.	Erwin Dörsam	25	21.5.	Markus Fath	15
2.4.	Rudolf Schuster	45	23.5.	Horst Knapp	45
3.4.	Roger Gross	15	2.6.	Marianne Mülbert	35
6.4.	Werner Karner	30	10.6.	Eckard Müller	20
9.4.	Kunigunde Kohl	40	12.6.	Walter Jäger	55
19.4.	Liane Mülbert	20	12.6.	Martina Steinmann	10
21.4.	Christ. Helmling	15	14.6.	Beate Florig	20
21.4.	Thomas Knapp	20	14.6.	Helmut Kohlmann	25
21.4.	Willi Kraft	25	14.6.	Ralf Reuter	15
25.4.	Peter Knapp	15	16.6.	Michael Seidel	35
27.4.	Annette Geiger	25	17.6.	Franz Gräber	35
27.4.	Karl-H. Stein	50	18.6.	Christine Stephan	15
29.4.	Klaus Pfeifer	25	19.6.	Werner Jeck	30
2.5.	Wolfgang Nedic	15	22.6.	Renate Müller	30
10.5.	Josef Steiner	45	26.6.	Renate Andolfatto	15
14.5.	Anette Trautmann	15	28.6.	Hendrik Sittinger	40

-.-

Als neue Mitglieder begrüssen wir

Jens Ackermann   Behic Türmen   Ursula Sautter

Christine Kappert   Gerhard Scheller

-.-

Am 21.5.1980 gehen unsere herzlichsten Glückwünsche an unsern Hans Helmling und Ehefrau Theresia geb. Eckstein zur Silberhochzeit

-.-

Herzliche Glückwünsche zum Nachwuchs gehen an

Eugen Kadel und Ehefrau Eleonore zum Sohn Mathias am 16.1.

-.-

Das SVG-Mitteilungsblatt erscheint in einer Auflage von 600 Stück jedes Vierteljahr und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Redaktion: Heinz Weise, Tel. 32519. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 21. Juni 1980

-.-